

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 64 (2002)

Heft: 8

Artikel: Wo Vergangenheit und Zukunft sich treffen

Autor: Kutschchenreiter, Wolfgang

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1080757>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

40 Jahre Kreiselheuer aus Gottmadingen

Wo Vergangenheit und

Zum 40-Jahr-Jubiläum des Kreiselheuers präsentierte das ehemalige Fahr-Werk in Gottmadingen seine Geschichte, seine heutige Funktion in der Grünlandsparte des Geräte-Weltmarktführers Kverneland und einige seiner neuesten Produkte unter den Marken Vicon, Deutz-Fahr und Taarup. Die Geschichte dieses Werkes unter der heutigen Flagge von Kverneland lässt gleichzeitig erahnen, wohin sich die Landmaschinenindustrie der Zukunft entwickelt.

Wolfgang Kutschenreiter
Gailingen am Hochrhein D

«**G**egessen wird immer.» Unter dieses Motto stellte Atle Eide, Präsident der norwegischen Kvernelandgruppe, die mit einer Vervierfachung ihres Jahresumsatzes von 1992 bis 2001 zum weltweit grössten landwirtschaftlichen Gerätehersteller aufgestiegen war, die weitere Wachstumskampagne des Unternehmens. «Die Erzeugung von Nahrungsmitteln ist eine der wenigen Sparten, in denen Wachstum und Weiterentwicklung fast garantiert sind» – sagte der Kverneland-Vorsitzende. Kverneland schränkt allerdings ein, dass dieses Wachstum nicht linear verlaufen wird, sondern von Perioden der Überproduktion und des Preisdruckes begleitet ist.

Hier hakt Kverneland ein

Es gibt in Europa Hunderte von Herstellern und Zulieferern kleineren Zuschnittes, oftmals Familienbetriebe von regionaler Bedeutung, deren Produkte den neuen Anforderungen nicht mehr entsprechen, die dem Kostendruck allein nicht

standhalten und deren Kapitaldecke zum Überstehen von Durststrecken nicht ausreicht. Kverneland schliesst daraus, dass es in weiteren 10 Jahren nur noch wenige Gerätehersteller gibt, die um globale Marktanteile ringen. Kverneland will schwache Unternehmen mit starken Marken und Produkten unter seine Fittiche nehmen und damit seine Umsatzgrösse von heute 540 Mio. € mittelfristig noch einmal verdoppeln.

Kverneland führt heute 12 Produktmarken in den Gerätesparten Grünland (Vicon, Deutz-Fahr, Taarup), Pflanzenbau (Kverneland, Rau, Accord, Kleine, Onderhaug) und Weinbau (Gregoire, Bobard, Lagarde, Paris). In 18 Werken wird produziert, und 20 internationale Vertriebsgesellschaften bringen die Markenprodukte in den Markt. Die Anzahl der Beschäftigten stieg in 10 Jahren von 1000 auf 3200. Das starke Wachstum birgt auch finanzielle Risiken, denn die einstmals starke Umsatzrendite von 6% fiel 2001 auf unter 1%, nach einem verlustreichen Jahr 2000. Kverneland sieht das als Investiton in die Zukunft, verstärkte 2001 noch einmal die Kapitaldecke und setzt den Wachstumskurs mitsamt Unternehmensaufkäufen fort.



Der Vicon-Kreiselzettwender FANEX 833 T in gezogener Ausführung, mit Ackerschienenanhängung, sechs Kreiseln und einer Arbeitsbreite von 8,30 m ist leichtzügig und kann bereits von einem kleinen 40-PS-Schlepper gezogen werden. Robuster Profilrohrrahmen, sieben Zinkenarme pro Kreisel, grosse Kreiselteller, stabile Zinken mit 10 mm Drahtstärke, hydraulische Grenzstreuereinrichtung, vom Schlepper aus bedienbar, ergeben hohe Leistung bei hoher Verschleissfestigkeit. Der FANEX 903 im Dreipunktaufbau bringt mit acht Kreiseln höchste Schlagkraft mit 9 m Arbeitsbreite. Zwei extra starke Schwingungsdämpfer bringen ruhigen Lauf. Der FANEX 903 ist auch mit Fahrgestell für den Einsatz an kompakten Schleppern lieferbar.



Zukunft sich treffen



Der 4-Kreisel-Mittelschwader ANDEX 1503 mit 15 Zinkenarmen je Rotor hilft die Trocknungszeit voll auszunutzen und die Auslastung der Folgemaschinen dank voluminöser Schwade um bis zu 35% zu steigern. Die Arbeitsbreite ist während der Arbeit stufenlos zwischen 9 und 15 m Arbeitsbreite verstellbar. Die Bedienbox «Autoform» oder der Traktorterminal bieten vollautomatische Steuerung aller Funktionen. Neu ist auch die Festkammerpresse RF 155, mit Ballenmass 1,22 x 1,50 m für höchste Aufnahmefähigkeit. Für alle Vicon-Pressen gibt es jetzt das Schneidwerk Opticut 23 mit Einzelmesserschaltung für 0-, 11-, 12- oder 23-Messer-Einsatz.

Das Fahr-Werk in Gottmadingen

Die Geschichte der auch heute noch als «Fahr-Werk» bekannten Fabrik in Gottmadingen liest sich wie die Geschichte der europäischen Landmaschinenindustrie: Gegründet 1870 durch Johann Georg Fahr, vom Gerätehersteller aufgestiegen in die Liga der Traktoren- und Mähdrescherhersteller, über ergebnislose Kooperationsansätze u.a. mit Güldner, Claeys, Rivierre Casalis, Deutz sowie Ködel & Böhm, schliesslich unter dem Marktdruck 1975 in der Deutz-Fahr-Gruppe aufgegangen, 1988 in die Greenland-Gruppe übernommen und jetzt seit 1998 unter dem Dach von Kverneland. Kverneland vollendete die von Greenland bereits angepackte Umstrukturierung in ein hoch spezialisiertes Produk-

tionswerk für Kreiselschwader, Kreiselheuer und Festkammerpressen.

Zusammen mit den variablen Rundballenpressen, Grosspackenpressen und Trommelmähdern aus der Kverneland-Fertigung in Geldrop (NL), den Scheibenmähdern aus der Fertigung Nieuw Vennep (NL) und den Ballenwicklern aus Naerbö (N) bilden diese Kverneland-Produkte eine komplett Futtererntekette mit einem Anteil von rund 20% am europäischen Gesamtmarkt. In Giessen (D) baut Kverneland zurzeit ein Ersatzteil-lager mit dem Logistikpartner Rhenus auf, dass für Deutschland und die Anrainerstaaten die Ersatzteile aller Kverneland-Marken aus bisher 20 Einzellagern besorgt. Die Gesamtproduktpalette aller Kverneland-Marken wird über die nationalen Vertriebsgesellschaften

betreut und in den kleineren Märkten wie der Schweiz über nationale Importeure – wie Bucher Niederenningen für die Vicon und Deutz-Fahr Futterernte. So sieht ein zukunftsgerichtetes Unternehmenskonzept mit geteilten und fokussierten Verantwortungsbereichen und Mehrmarkenstrategie aus!

Das Werk Gottmadingen erhielt nach der Übernahme 1998 die Auflage, sich umzustrukturieren und bis 2000 in die Gewinnzone zurückzukommen – ansonsten drohte Schliessung dieser Produktionsstätte. Die auf 250 Mitarbeiter reduzierte Mannschaft erreichte dieses Ziel, und seither investierte Kverneland hier in neue Maschinen und Anlagen im Wert von 2,2 Mio. € und entwickelte seine Produkte in hohem Tempo weiter auf einen Spitzenstandard.

Von Masse zu Klasse

Ab 1962 brachte die Erfindung des revolutionären Kreiselheuers und die Aufnahme der Serienproduktion der legendären «KH» die damalige Fahr AG in Gottmadingen in Höchstform. Der Höhepunkt der KH-Produktion wurde 1966 mit 66 000 Einheiten pro Jahr erreicht. 4000 Mitarbeiter verdienten hier ihr Brot. Heute erreichen 250 Mitarbeiter eine Jahresproduktion von rund 6000 Heumaschinen und bis zu 2000 Rundballenpressen. Das sind Hightech-Maschinen für eine moderne Landwirtschaft mit hohen Stückwerten. Kverneland Gottmadingen demonstrierte das anhand der neuesten Produkte.

Der Ausblick

Die innovative Unternehmensstrategie von Kverneland durchbricht traditionelle Denkmuster und bewirkt Wiederstärkung und Produktinnovation im Werk Gottmadingen. Innovativ ist auch die Vertriebsstrategie von Bucher als Importeur der Kverneland-Futterernte mit den Teilleistungs- und den Vollleistungshändlern für die neuen Hightech-Produkte. Mit den Futtererntemarken Deutz-Fahr und Vicon kommt etwa jede fünfte in der Schweiz verkauft Heumaschine und jede vierte Aufsammelpresse aus der Produktion von Kverneland und wird hier erstklassig betreut. ■

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

Giganten

12 500 l, 325 PS, 4,3 m; Zahlen, die beeindrucken. Allerdings können nackte Zahlen den Eindruck nicht wiedergeben, den man erhält, wenn man vor den so beschriebenen Maschinen steht.

Hadorn-Profitanker mit einem Volumen von 12,5 m³, ausgerüstet mit einem VIBRO-Güllegrubber mit 4,3 m Arbeitsbreite, Drehkolbenpumpe, hydraulischer Deichselfederung, Kabellenkung und Reifendruck-Regelanlage, gezogen von einem John Deere 8520 mit 325 PS, wird in Zukunft seinen Dienst bei der Firma Nahrungsmittel-Recycling, Inhaber G. und M. Knüsel in Biel-Benken BL tun. Die Gülle wird mit dem angebauten VIBRO-Grubber direkt in den Boden



eingearbeitet. Der Profitanker ist mit einem Polyesterankertank ausgerüstet und ist dadurch, trotz seiner enormen Größe, erstaunlich leicht. Dank des grossen Volumens sind weniger Fahrten notwendig, was sich zweifellos posi-

tiv auf die Wirtschaftlichkeit auswirken wird.

Hadorn's Gülletechnik
4935 Leimiswil
Tel. 062 957 90 40
Fax 062 957 90 41

Der Verschluss mit Köpfchen



MD-Plus Doppelräder
passen in jeder Stellung

Sie brauchen weniger Verschlüsse, kuppeln Ihre MD-Plus Doppelräder schneller und sparen Geld

Sie ziehen sich automatisch auf die erforderliche Spannung fest



Gebr. Schaad AG
Räderfabrik
4553 Subingen

Telefon 032 613 33 33
Telefax 032 613 33 35

Das Neuste unter: www.schaad.ch

Ihr Vorsprung!

Wenn Sie überzeugende Lösungen für die **wirtschaftliche Bodenbearbeitung** suchen, dann sind Sie hier genau an der richtigen Adresse. – Verlangen Sie jetzt Unterlagen über die Qualitätstechnik von Kuhn.

Agriott
Ein Geschäftsbereich der
OTT Landmaschinen AG

3052 Zollikofen, Tel. 031 910 30 20, www.agriott.ch

Führende Marken – damit Ihre Rechnung aufgeht!

Hundertfach bewährt: die Stückholzfeuerung mit der «grossen Klappe»

Der Schmid-Keratronic vereint Leistung, Komfort und Umwelt-freundlichkeit

- Ausgezeichnet mit dem VHe-Gütezeichen
- 5 Leistungsgrössen von 20 – 120 kW



SCHMID

HOLZFEUERUNGEN

SCHMID AG • HOLZFEUERUNGEN
POSTFACH 42 • 8360 ESCHLICKON
TEL. 071 973 73 73 • FAX 973 73 70
INTERNET: WWW.HOLZFEUERUNG.CH • E-MAIL: INFO@HOLZFEUERUNG.CH

voller Energie!

**Jetzt Feuerung erneuern –
jetzt informieren!**

Stückholzfeuerung

Name _____

Automatische

Adresse _____

Kleinschnitzfeuerung

PLZ/Ort _____